

Ines Pfeffer & Katharina Rank

Motive körperlich-sportlicher Aktivität in Abhängigkeit von Geschlecht und Geschlechtsrollen-Selbstkonzept

Summary

Participation motives are regarded to be influencing factors on physical activity adoption and maintenance and might be one key to a successful promotion of a physically active lifestyle. The primary goal of the study was to examine sex differences in participation motives and if gender identity (instrumental and expressive traits) explains additional variance. N = 421 adults filled in standardised questionnaires to assess participation motives and instrumental and expressive traits. Sex differences were observed in participation motives. Instrumentality explained additional variance in *Competition/Social Recognition*, *Psychological Motives* and *Affiliation*. Expressiveness was significantly associated with *Prevention/Health Promotion*. Sex and gender should be taken into account when creating physical activity promotion programs.

Zusammenfassung

Motive körperlich-sportlicher Aktivität haben Einfluss auf das Aktivitätsverhalten und werden als Schlüssel für eine erfolgreiche Förderung körperlich-sportlicher Aktivität gesehen. Ziel der Studie war es, Geschlechterunterschiede in den Motiven zu untersuchen und zu hinterfragen, inwieweit durch das geschlechtsrollen-Selbstkonzept zusätzliche Varianz in den Motiven aufgeklärt werden kann. N = 421 Erwachsene nahmen an einer Fragebogenstudie mit standardisierten Messinstrumenten zu den Motiven und Geschlechtsrollen-Selbstkonzept (Instrumentalität und Expressivität) teil. Es zeigten sich Geschlechterunterschiede in den Motiven. Das Geschlechtsrollen-Selbstkonzept klärte Varianz in den Motiven über das Geschlecht hinaus auf.

Schlagnworte: Geschlecht, Selbstkonzept, Motive im Sport, Instrumentalität, Expressivität